



Dezember 2003

Heft 127

Hörbranz

Antiv



Das 1. Dorffest auf dem neuen Platz

Inhaltsverzeichnis	Seite	Volksschule:	
		Elisabeth Zani - Pension	24
		Umweltaktion „Grüne Meile“	25
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger	3	Fernsehauftritte in „1, 2 oder 3“	26
		Achtung – Bitte um Mithilfe	27
		Besuch in der Bücherei (3.Kl.)	27
Aus der Gemeindeverwaltung		Hauptschule:	
Neues Ortszentrum:		Abschied – Stefan Prinz	28
Ein richtiges Dorffest	4	Berufspraktische Tage – 4. Klassen	28
Dorffest-Erlös an Sr. Angela	7	Hauptschüler gestalten	
Brief von Sr. Angela	8	Adventsbrochure	29
Parken im Dorfzentrum	9	Zeitgemäßer Werkunterricht	30
Böllerschießen	9	Leseanimation Rudolf Gigler	31
Parkplatzangebot vergrößert	10	Geschichtenerzähler „Kai“	31
Ehrenzeichen und		Schüler im Zirkus „Belloni“	32
„Ehrenbank“ an VSD Hansjakob	11		
Sozial- und Wohnungsausschuss	12	Musikschule:	
Personelle Veränderungen in der Gemeinde	12	Verschiedenes	33
Eine vorbildliche			
Lehrlingsförderung	14	Vereinsleben – Gemeinschaftsleben	
Neuerungen bei der		AC Hörbranz: Aktivitäten	34
„alten“ Turnhalle	14	MV Hörbranz: Projekt 225	38
Voranschlag 2004	15	Adventskonzert	40
Kulturausschuss Aktivitäten	17	3-Länder-Marathon	40
Sportzentrum Sandriesel:		Int. Austria Sidecar Team	41
Umgestaltung	18	TT: Turniere und Nachwuchs	42
Neuer Fahrplan James	19	Billard: Erfolgreiche	
Bad Diezlings – aktueller Stand	19	Staatsmeisterschaften	43
Vom Fundamt	21	TC Hörbranz: Rückblick	44
In eigener Sache –		Feuerwehr: Feuerwehrjugend	46
Redaktionsschluss	21	Ehrungen	46
		Technische Hilfeleistungsprüfung	47
Aus den Schulen		FC Hörbranz: Kampfmannschaften	49
Kindergärten:		Nachwuchs	50
Besuch in der Bäckerei Fink		Faschingsauftakt – 11.11.	
(KG Unterdorf)	22	– Neues Prinzenpaar	52
Besuch in der Bücherei		Blumenabend 2003	55
(KG Brantmann)	23	Kameradschaftsbund:	
		Jahresausklang 2003	57

Anlässlich der Neugestaltung des Ortszentrums wurde am 28. September 2003 das 1. Dorffest gefeiert.
(Foto: wru)

Schützenverein Hörbranz: Geschichte von Zimmerstutzen und Luftgewehr	59	Dies und Das	
Theater Hörbranz: Der Verschwender	62	Buschelwettbewerb – Katharina Berchtold	88
Nikolausfeier bei der Lebenshilfe	66	Weltgebetstag 2004	89
Turnerschaft Hörbranz: Jahreshauptversammlung	67	99 Luftballons für mehr Menschenrechte	90
Aus der Geschichte unserer Heimat		Neugründung: Unternehmerbörse Leiblachtal	91
Hörbranz seit der Jahrhundertwende (Teil 13) – Das Jahr 1914	69	Gesundheit tanken Greiter Bilderrahmen: 40-jähriges Firmenjubiläum – Ausstellung	92
Für unsere Gesundheit		Kreative Hobbykünstler und Modeschau	93
Krankenpflegeverein	78	Einladung zum Ritterball	94
Kneippverein	79	Veranstaltungskalender Fasching 2004	96
Ärzte – Wochenenddienste	80	In eigener Sache	97
		Katholische und evangelische Gottesdienste	97
Sozialsprenkel Leiblachtal			
Eltern-Kind-Treff: Oase Kunterbunt	81		
Offene Jugendarbeit	82		
Hausärzte – Telefonnummern	83		
Im Lebenskreis			
Goldene Hochzeit: Ehepaar Ullmann	84		
Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle, hohe Geburtstage	85		
Dr. Anwander-Bösch: Neue Ordinationszeiten	87		



Liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer!

Nur wenige Tage trennen uns vom kalendrischen Ende einer bewegten Zeit. Wenn man nämlich das Jahr 2003 Revue passieren lässt, stellt man fest, dass es für die meisten von uns nicht nur arbeitsintensive Monate waren, die hinter uns liegen, sondern – berücksichtigt man die politischen Entscheidungen, die getroffen wurden – auch ein wichtiges Jahr, das einen entsprechenden Platz in der Gemeindegeschichte verdient.

Ich sage das, weil es uns gelungen ist, wichtige Vorhaben einen Schritt weiter zu bringen oder sogar abzuschließen. Beispiele sind die Neugestaltung des Dorfzentrums, die Inangriffnahme der

Nahwärmeversorgung durch eine Hack-schnitzelheizung in der Volksschule oder die Errichtung eines Trinkwasserkraftwerks. Des weiteren ist es gelungen, einen Käufer für unser Juwel „Bad Diezlings“ zu finden, der eine vielversprechende Gestaltung als Wellness-Hotel mit öffentlichen Thermalbad und die Weiterführung der Ausflugsgaststätte betreiben will.

Im Bereich „Betriebsansiedlung an der Autobahn“ ist mit der Teilansiedlung der Firma Rupp-Käsele ein weiterer Schritt gelungen, Arbeitsplätze zu schaffen. Für die Sicherheit unserer BürgerInnen wurden Gehsteige und Beleuchtungen erstellt.

Die letzte Ausgabe des Hörbranz Aktiv in diesem Jahr widmet sich jenen wichtigen Ereignissen, die seit dem Sommer geschehen sind. Wenn Sie dieses Heft in Händen halten, ist der Beschluss über den Voranschlag für 2004 bereits gefallen und Sie finden auch darin die wichtigsten Investitionen und Ausgaben für das kommende Jahr. Er läutet schon das neue Jahr ein, das wieder recht viel Arbeit für uns bereit hält.

Jetzt wünsche ich Ihnen erholsame Feiertage, ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest und vor allem ein glückliches neues Jahr.

Helmut Reichart
Euer Bürgi

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Neues Ortszentrum: Ein richtiges Dorffest

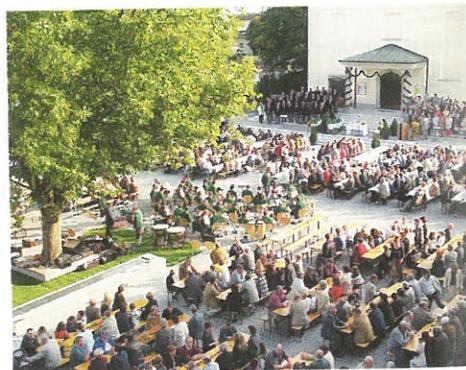
Regelrecht gestürmt wurde am Sonntag, dem 28. September 2003, der neue Dorfplatz in Hörbranz anlässlich der kirchlichen Weihe, die Pfarrer Roland Trentinaglia - festlich umrahmt vom Kirchenchor, vom Männergesangsverein und vom Musikverein - bei traumhaft sonnigem Wetter vornahm. Zahlreiche Prominente befanden sich unter den zweitausend Besuchern, die alle das neue Ortszentrum, das in den vergangenen Monaten entstanden war, sehen wollten. Die Busbuchten, die veränderte Straßenführung, die öffentlichen WC-Anlagen, aber vor allem der „untere und der obere“ Kirchplatz weckten das Interesse der Besucher.

Besonders stolz auf ihr neues Ortszentrum waren Bürgermeister Helmut Reichart, dessen „Vize“ Merbod Breier und die nahezu vollständig erschienenen Gemeinderäte und -vertreter. Sichtlich gut gelaunt waren Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber und Landesstatthalter Dieter Egger, die nach ihren Grußworten aufmerksam die Diashow über die Geschichte des Dorfzentrums – zusammengestellt von Prof. Emmerich Gmeiner – verfolgten, um anschließend per Pferdekutsche das Ortszentrum kennen zu lernen.

Architekt Dietmar Walser wurde mit viel Lob bedacht, ebenso die zahlreich erschienenen Vertreter der Baufirmen und Handwerksbetriebe. Bundesrat Christoph Hagen – ein „Urhörbranzler“ –

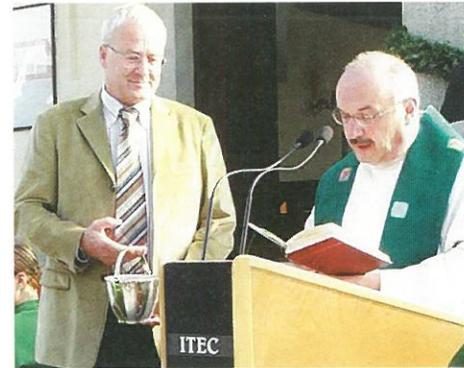
freute sich ebenso über den „tollen Platz“ und das gesamte Ortszentrum wie Bauleiter Josef Mundsberger (Fa. Oberhauser & Schedler), Markus Malin (Fa. Walser&Werle), Landtagsabgeordnete Dr. Elke Sader, Pater Johannes (Salvatorkolleg), Ehrenringträger Medizinalrat Dr. Hannes Famira und Ehrenbürger Altbürgermeister Severin Sigg. Mit Bewunderung blickten auch die Bürgermeister Xaver Sinz (Lochau), Hermann Gmeiner (Eichenberg) und Georg Bantel (Möggers) sowie die beiden Ziviltechniker Wilfried Rudhart und Gerhard Reiter und DI Roland Ladner (Landesstraßenbauamt) auf „den schönsten Platz im Leiblachtal“. Nachdem alles „nur 1 Euro“ kostete, kam es an den Verpflegsständen zu längeren Wartezeiten, die der Trachtenverein und der Musikverein Hörbranz unter der Leitung von Dirigent Walter Kofler bestens überbrückten. Für die Kinder und Jugendlichen fand in der Festarena hinter der Volksschule ein „Remmidemmi“ statt, bei dem die Post abging.

(wru)



Ein unvergessliches Fest

Dorffest-Impressionen:



„Trenti“ mit Ministrant „Heli“



Ein Fest auch für Kinder



Besucheransturm



Aktiver Trachtenverein



Riesenansturm bei den Verpflegsständen



Brillant wie gewohnt – der Musikverein



Kutschenfahrten durchs Dorfzentrum



Zünftige Jasser



Feierliche Mitgestaltung der Feldmesse durch Kirchenchor und Männergesangsverein



Jugendfeuerwehr machte Ordnungsdienst



Gute Laune



Landesstatthalter Dieter Egger, Landeshauptmann Herbert Sausgruber, Bürgermeister Helmut Reichart



Treffpunkt Dorfplatz



Schminken macht Spaß



Festansprache

Dorffest-Erlös an Sr. Angela

Anlässlich des Hörbranz Dorffestes am 28.9.2003 wurde ein Erlös von € 6000,- erwirtschaftet. Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber hat sich spontan bereit erklärt, den Betrag auf € 10.000,- aufzurunden. Bürgermeister Helmut Reichart und Gemeindesekretär Gerhard Achberger

überreichten den Scheck an Wilma Berkmann, die ehrenamtlich das Spendenkonto von Sr. Angela (Flatz) – einer gebürtigen Hörbranzlerin – verwaltet. Die Summe kommt Sr. Angela zugute, die in Bolivien seit Jahrzehnten ein Kinderspital für die Ärmsten der Armen führt.



Scheckübergabe an Wilma Berkmann

Brief von Schwester Angela

Liebe Hörbranzer,

die Nachricht aus Hörbranz vom gelungenen Dorffest und vom bereitwilligen Teilen mit unseren Armen hat mich überaus gefreut und hat Doppeltes ausgelöst: große Dankbarkeit für eure Großherzigkeit und auch ein wenig stolz auf meine geliebte Heimatgemeinde. Aus „Hörbranz aktiv“ entnehme ich, dass sehr viel geschieht und so viele mit den Gemeindevätern an einem Strang ziehen.

Die Hörbranzer sind wirklich „a rührigs Völkle“.

Bei uns in Bolivien ist die Lage nicht so hoffnungsvoll – obwohl ich natürlich mit den Augen der Liebe auch viel Gutes sehen kann. Die politischen Verhältnisse sind instabil. Die wirtschaftliche und soziale Situation ist für viele sehr triste. Die fehlenden Zugänge zum Gesundheitswesen machen viele Menschen noch passiver als sie schon sind. So kommt es zum Beispiel vermehrt vor, dass Mütter bei der Geburt eines Kindes sterben, obwohl Hilfe zu holen wäre. Das macht mich besonders traurig, weil wir durch jahrelanges Bemühen hier doch eine aufsteigende Eigenverantwortung wahrnehmen konnten. Beängstigend ist auch die starke Zunahme von Tbc-Erkrankungen.

Unterernährung und falsche Ernährung sind dafür wohl mitverantwortlich. Die Gesichter unserer kranken Kinder in der Kinderabteilung sprechen Bände. Die allermeisten in den kleinen Dörfern haben keinerlei Versicherung und auch



Sr. Angela hilft den Ärmsten der Armen

kein Bargeld, und für diese sind wir natürlich vor allem da, und eure großzügige Hilfe ist für sie ein Lichtblick.

Das Aufeinanderprallen verschiedener „Zeitalter“ vom Urwald bis hin zur modernsten Technologie bringt viele, sehr viele aus der Bahn. Die Kriminalität steigt rapid und viele Familienverhältnisse sind zerrüttet. Die Hauptleidtragenden sind meistens Kinder und Frauen.

Was wir tun können, sind oft nur Tropfen auf heißen Steinen und dennoch sind wir nicht mutlos. Denn Ihm, unserem guten Vater vertrauen wir und aus vielen kleinen Schritten entsteht schließlich doch ein Weg der Menschlichkeit.

Mir scheint, dass sich der Geist Jesu vor allem dort zeigt, wo freien Herzens und in Schlichtheit miteinander geteilt wird – ich spüre darin viel Adventliches.

Mit meinen Gebeten bin ich oft in Hörbranz und danke euch auch im Namen der vielen Armen, mit denen ihr teilt. Gott allein kann es vergelten; ganz gewiss ist Sein Segen bei euch alle Tage. In dankbarer Verbundenheit

Eure Schwester Angela Flatz

Parken im Dorfzentrum

Mit der Umgestaltung unseres Dorfkerns ist uns laut Meldung aus der Bevölkerung ein guter Wurf gelungen.



So nicht !!!

Leider ist es uns bisher noch nicht gelungen, einen Teil unserer Autofahrer davon zu überzeugen, dass entlang der Lindauer Straße am unteren Kirchplatz ein Gehsteig parallel zur Straße verläuft. Mindestens 1,5 m Breite sollten unseren schwächsten Verkehrsteilnehmern gehören. Bitte lassen Sie Ihre Kinder aussteigen und fahren Sie dann weiter. Unsere Kinder finden alleine über den verkehrsfreien Kirchplatz sicher in die Schule.

Der überbreite Gehsteig vor der Treppeanlage sollte nur zum raschen Ausstieg Ihrer Kinder dienen. Zum Parken ist er nicht gedacht. Wir haben 190 PKW-Abstellplätze im Zentrum sowie unweit der Schule und direkt bei der Schule. Holen Sie Ihre lieben Kleinen zu Fuß ab und mit ein paar Schritten sind Sie schon wieder beim Auto. Für Friedhofsbesucher gibt es auch genügend Parkplätze oberhalb des Friedhofs (Martinsweg).



So geht's

Bitte liebe AutofahrerInnen, denken Sie an unsere Fußgänger, Frauen mit Kinderwagen, Behinderte mit Rollstuhl, sie sollten nicht auf die Straße ausweichen müssen!

Danke für Ihr Verständnis!

Böllerschießen

Anlässlich des bevorstehenden Jahreswechsels und der damit verbundenen „Silvesterknallerei“ bitten wir Sie – aus Rücksicht auf kranke und ruhebedürftige Personen – das Böllerschießen im dichtbesiedelten Gebiet und vor allem rund um das Alters- und Pflegeheim zu unterlassen. Auch viele Haus- und Wildtiere werden durch den Lärm verängstigt! Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Parkplatzangebot vergrößert

Durch die Umgestaltung des unteren Kirchplatzes gingen mehrere Parkplätze verloren. Um diesen spürbaren Verlust auszugleichen wurde der Schulparkplatz erweitert.

Der Parkplatz, der von der Volks-, Haupt- und Musikschule sowie von den Vereinen benützt wird, wurde um 25 Autoabstellplätze vergrößert. Dies war notwendig geworden, denn am Vormittag und bei Abendveranstaltungen „ging einfach nichts mehr“. Durch die Vergrößerung kann es nun zu einer spürbaren Entlastung kommen, wenn auch der neue Platz vorläufig – aus Kostengründen – nur einen Schotter- und keinen Asphaltbelag erhielt. „Wir denken auch über eine schmale Zufahrt von den Parkplätzen zur

Ziegelbachstraße nach, was zu einer Verkehrsentslastung im Ortszentrum führen würde“, so Bürgermeister Helmut Reichart. Damit würde der bestehende „Trampelpfad“, der über Gemeindegrund führt und bereits jetzt von vielen Fußgängern und Radfahrern benützt wird, „offiziell“ werden.

„Wir besitzen in einem Radius von 100 Metern ab dem Kirchturm 190 Parkplätze, die sich auf die Parkräume beim oberen Kirchplatz, beim Gemeindeamt, bei den Schulen und vor allem auf den Parkplatz beim Leiblachtal verteilen“, so Reichart stolz. „Ich kenne auf Anheb keine Gemeinde, die dieses Angebot besitzt.“ Das unnötige und behindernde Parken auf dem Gehsteig neben dem Dorfplatz stört den Bürgermeister und die Betroffenen jedoch gewaltig. (Siehe separaten Bericht!) (wru)



Das Hörbranzer Parkplatzangebot ist komplett

Ehrenzeichen und „Ehrenbank“ verliehen

Gemeinde Hörbranz ehrte Direktor i.R. Werner Hansjakob

Nach 44 Dienstjahren trat VS-Direktor Werner Hansjakob in den wohlverdienten Ruhestand. Da der „umtriebige“ Pensionist jedoch noch keine Zeit zum Ausruhen findet, widmete ihm die Gemeinde Hörbranz auf dem neuen Kirchplatz eine Ruhebänk, die nach ihm benannt wurde. Zusätzlich wurden die Verdienste von Oberschulrat Hansjakob mit der Verleihung des Ehrenzeichens der Gemeinde Hörbranz unterstrichen. Neben Bürgermeister Helmut Reichart gratulierte auch VS-Direktorin Irmela Küng ihrem Vorgänger Dir. Werner Hansjakob, der durch seinen unermüdlichen Einsatz und seine Menschlichkeit stets Vorbild für Generationen von Lehrerkollegen war. 1960 trat der aus Lochau gebürtige Werner Hansjakob seinen Dienst als Lehrer und Organist in Hörbranz an. 1968 wurde er provisorischer Schulleiter. Dieses Amt wurde ihm 1970



Ehrenzeichenträger Werner Hansjakob mit Ehefrau Irmgard bei der ersten Sitzprobe auf der „Hansjakob-Bank“

definitiv übertragen und er führte es – stets offen für pädagogische Neuerungen – gewissenhaft bis zu seiner Pensionierung weiter. Fahrradprüfung, Schülerlotsen, Computer, Ausbau der Schule, Neugestaltung des Pausenhofes, Arbeitsklima – sind einige der Punkte, die bei Werner Hansjakob in den vergangenen Jahrzehnten nicht bloße Schlagworte blieben. Die großen Verdienste um die Gemeinde, Pfarre (Organist, Buchhalter, Kirchenchorleiter) und die Jugend des Dorfes wurden nun mit

der Verleihung des Ehrenzeichens und der Widmung einer „eigenen Ruhebänk“ gewürdigt. (wru)



Bürgermeister Helmut Reichart überreichte Werner Hansjakob das Ehrenzeichen von Hörbranz.

Sozial- und Wohnungsausschuss der Gemeinde Hörbranz

Neue Sprechstunden:

Ab Dezember haben wir jeden ersten Montag im Monat von 17.00-18.30 Uhr in Sachen Wohnungsangelegenheiten ein offenes Ohr für Sie.

Termine: 5. Jänner 2004
2. Februar 2004
1. März 2004
5. April 2004
3. Mai 2004
7. Juni 2004
5. Juli 2004



Zuständig sind: Hack Manuela, King Sarah, Plaschke Gabi (von rechts)

Personelle Veränderungen in der Gemeinde

Im Rahmen einer kleinen Feier wurden 2 langjährige Mitarbeiter per 1.11.2003 in die Pension verabschiedet. Der Bürgermeister dankte ihnen für ihre Treue und pflichtbewusste Arbeitsleistung.



Verabschiedung der verdienten Mitarbeiter Franz Baldauf und Hans Giesinger durch Bürgermeister Helmut Reichart und VS-Direktorin Irmela Küng

Franz Baldauf

Er war 19 Jahre lang Schulwart in der Volksschule Hörbranz. Auf Grund des großen Pflichtbewusstseins und seiner Freundlichkeit war er beim Lehrpersonal und vor allem bei den Kindern sehr beliebt. Besonders sein angenehmer Umgang zeichnete Franz in seiner nicht immer einfachen Tätigkeit aus.

Die Stelle von Franz Baldauf übernahm **Albert Gartner**.



Ein fröhlicher Mensch – Hans Giesinger



Franz Baldauf begrüßt den neuen Schulwart Albert Gartner

Bei den Mitarbeitern war er durch seine Fröhlichkeit und seine Kompetenz sehr beliebt.

Der Bauhofleiter **Günther Leithe** übernimmt nun die Agenden des Wassermeisters.

Brigitte Fellhofer

Aufgrund von Änderungen in der Gemeindeorganisation wurde in der Buchhaltung Frau **Brigitte Fellhofer** eingestellt.

Wir wünschen ihr zu dieser verantwortungsvollen Tätigkeit alles Gute!



Verstärkt die Gemeindebuchhaltung: Brigitte Fellhofer

Eine vorbildliche Lehrlingsförderung ...

... besitzt die Gemeinde Hörbranz, weil sowohl die Betriebe des Ortes als auch die Lehrlinge finanziell unterstützt werden. Mit einer Einmalzahlung von 550 Euro werden Betriebe im Dorf unterstützt, wenn sie einen Lehrling ausbilden. Der Lehrling selbst wiederum kann sich mit einem positiven Lehrzeugnis auf dem Gemeindeamt eine Belohnung in der Höhe von 50 Euro „abholen“ und darf dabei mit dem Bürgermeister einen „gemütlichen Smalltalk“ führen. Die Lehrlingsförderung läuft seit fünf Jahren und wird alljährlich von 10 bis 15 Lehrlingen und Betrieben in Anspruch genommen. Unlängst konnten Kochlehrling Jacqueline Strolz und Bankkaufmannlehrling Marius Köb die finanzielle Anerkennung durch die Gemeinde in Empfang nehmen. (wru)



Kochlehrling Jacqueline Strolz erhielt die Hörbranzner Lehrlingsförderung

Neuerungen bei der „alten“ Turnhalle



Der neu gestaltete Turnhallen-Eingangsbereich kurz vor der Fertigstellung

Die so genannte alte Turnhalle wurde in Etappen in den letzten Jahren verbessert.

Heuer wurde der Eingangsbereich mit Foyer neu gestaltet. Jetzt ist es möglich, sich während und nach Veranstaltungen noch zu verweilen, einen Imbiss oder ein Getränk zu sich zu nehmen. Im Zuge der Erweiterung wurden für die Sicherheit der Besucher sämtliche Verglasungen mit Sicherheitsglas neu erstellt.

Weiters musste eine Fluchttreppe von der Zuschauertribüne errichtet werden.



Die Arbeiten sind jetzt abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich auf ca. Euro 95.000,-.

Die Nottreppe kann im Ernstfall Leben retten.

Voranschlag 2004

Für das kommende Jahr sieht der Voranschlag 2004 Einnahmen und Ausgaben von rund 10,9 Mio. € vor. Ein Großteil der Ausgaben ist durch laufende Ausgaben fixiert. Für Investitionen 2004 sind Geldmittel - nach Abzug der Förderungen - in Höhe von € 2.115.000,00 vorgesehen. Wir möchten im kommenden Jahr folgende Projekte verwirklichen:

Vorhaben	€	Netto-Kosten
Gemeindeamt		
Neubau	1.050.000,00	
Amtsausstattung	50.000,00	
Landesförderung	-300.000,00	800.000,00
Datenverarbeitung Anschaffung	20.000,00	20.000,00
Sanierungen Volksschule und alte Turnhalle	45.000,00	45.000,00
Instandhaltung Kindergärten	40.000,00	40.000,00
Ausbau von Sportplätzen - Naturrasenplatz	465.000,00	
Landesförderung	-90.000,00	375.000,00
Ortszentrum - Ergänzungsarbeiten	100.000,00	100.000,00
Neu - und Ausbau von Straßen:		
Genfahlweg	35.000,00	
Uferstraße	15.000,00	
Lenz - Bergerstraße	10.000,00	
Sonstiges	10.000,00	70.000,00
Bushaltestellen, Fahrradunterstellplatz	35.000,00	35.000,00
Spazier- und Wanderwege		
Uferweg Leiblach	50.000,00	
3 Brücken am Seeuferweg	20.000,00	70.000,00
Neu u. Erweiterungsbauten Wasserversorgung	130.000,00	130.000,00
Energieversorgungsbetriebe		
Nahwärmeversorgung	370.000,00	
Trinkwasser-Kleinkraftwerk	60.000,00	430.000,00
Summe		2.115.000,00

Für die Einrichtungen und Dienstleistungen der Gemeinde heben wir Steuern, Abgaben und Gebühren ein. Für das kommende Jahr werden wir außer im Müllbereich keine Erhöhungen vornehmen. Aufgrund der Änderung des Altlastensanierungsgesetzes haben die Gemeinden pro Tonne Müll rund € 65,00 mehr zu zahlen. Dieser Beitrag wird für die Sanierung von Mülldeponien in Ostösterreich verwendet und ist der Grund für die geringfügige Anhebung der verschiedensten Müllgebühren. Die nachstehende Auflistung der Steuern, Abgaben und Gebühren gilt ab 1.1.2004 vorbehaltlich der Genehmigung durch die Gemeindevertretung.

Steuern, Abgaben und Gebühren 2004

		2003	2004	Gültig ab:
Grundsteuer A	Hebesatz	400	400	vor 1965
Grundsteuer B	Hebesatz	400	400	2003
Kommunalsteuer	Lt. Gesetz 3 % von der Lohnsumme			1994
Gästetaxe	Nur vom 1. 5. bis 30. 9. pro Tag und Person € 0,70	0,70	0,70	2002
Hundesteuer	für den ersten Hund im Haushalt inkl. Hundekotsäckchen	32,00	32,00	2003
	für jeden weiteren Hund inkl. Hundekotsäckchen	90,00	90,00	2003
Leichenhallengebühr	per Aufbahrung	36,00	36,00	2002
Gräbergebühren	Reihengrab	120,00	120,00	2002
gemäß § 4	Einfachgrab (2 Personen)	360,00	360,00	2002
Friedhofsordnung	Doppelgrab (4 Personen)	720,00	720,00	2002
	Dreifachgrab (6 Personen)	880,00	880,00	2002
	Urnengrab alt	240,00	240,00	2002
	Urnengrab neu für 4 Urnen	1.600,00	1.600,00	2002
Kindergartenbeitrag	alle Gruppen mtl. inkl. Mwst.	15,00	15,00	2003
	Sommerkindergarten pro Woche inkl. Mwst.	7,00	7,00	2003
Abfallgebühren:	Restmüllsack 60 lit	3,90	4,00	2004
	Restmüllsack 40 lit	2,60	2,70	2004
	Biomüllsack 15 lit	1,00	1,00	2003
	Biomüllsack 8 lit	0,60	0,60	2003
	Bauschutt per m ³	35,00	35,00	2002
	Müllgrundgebühr per Person lt. Verordnung	14,50	15,00	2004
	Sperrmüllabgabe bei Bauhof pro angefangener 1/2 m ³	6,00	8,00	2004
	Grünabfälle Bauhof pro angefangene 1/2 m ³	3,50	4,00	2004
	Mindestgebühr für Sperrmüllabgabe bei Bauhof	3,00	3,00	2002
	Alle Gebühren inkl. Mwst.			
Wassergebühren	Bezugsgebühr gem. §15(3) Verordnung	0,55	0,55	2003
	Zählermiete 3m ³ -Zähler vierteljährlich	5,00	5,00	2003
	Zählermiete 7m ³ -Zähler vierteljährlich	7,00	7,00	2003
	Zählermiete über 7m ³ -Zähler vierteljährlich	10,00	10,00	2003
	Bewertungseinheit	8,00	8,00	2003
	Alle Sätze ohne Mwst.			
Kanalgebühren	Benützungsgebühr lt. § 16 - Verordnung	1,50	1,50	2003
	Beitragssatz gem § 10 KA-Verordnung	21,00	21,00	2003
	Alle Sätze ohne Mwst.			
	Erschließungsbeitrag gem § 13(2)			
	Bewertungseinheit 5% der Grd.Fläche			

Kulturausschuss-Aktivitäten

- Die erfolgreiche Konzertserie „Dixieland in Hörbranz“ wurde fortgesetzt. Am 15. November war eine tolle Stimmung im s'Sannwald, als die DIRTY NOTE SYNCOPATORS eine Hitparade der Zwanziger- und Dreißigerjahre mit Swing, Blues und Dixieland spielten. Die Soloeinlagen der 6 Musiker wurden mit viel Applaus honoriert. Beim durchgeführten Dixie Quiz konnten wieder kleine Preise gewonnen werden. Zur Dixie Queen 2004 wurde Frau Susi Stieger und zum Dixieking Herr Dr. Wolfgang Neutsch, beide aus Hörbranz, als treue Konzertbesucher gekürt.
- Im vierten Programm des mittlerweile bekannten Rankweiler Kabarettisten Wolfgang Linder stellt sich Bauer Gerhard die Frage: „Luegend mi a, i bi doch koan alte Ma?“ Doch dann ent-



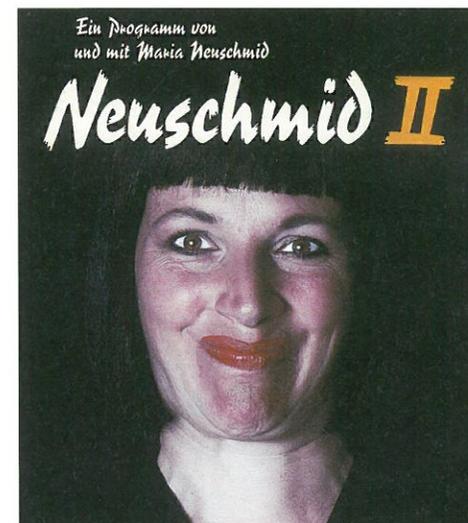
Dixie-Queen und -King

wickelt er eine Allergie gegen Bierflaschen und zieht im Stall Bilanz. „I gloub, i kriag a Krise!“ Freitag 16. Jänner 20 Uhr Pfarrheim Hörbranz, Kartenvorverkauf bei RAIBA € 10.00

- Neuschmid II, das neue Soloprogramm von und mit Maria Neuschmid ist am 24. März im Leiblachtalsaal zu sehen. Kartenvorverkauf ab sofort bei allen Sparkassen, im Vorverkauf € 13.00. (Kurt Bösch)



Kabarettist Wolfgang Linder



Kabarettistin Maria Neuschmid

Sportzentrum Sandriesel - Umgestaltung

Der FC Hörbranz mit annähernd 200 Schülern und Jugendlichen findet mit einem Spielfeld und einem Trainingsplatz nicht mehr das Auslangen.

Die vor ca. 8 Jahren gemachten Zusagen sollten heuer in Angriff genommen werden. Nach mehreren Beratungen zwischen den FC-lern und den Gemeindevorstandlichen sowie der Einbeziehung von Fachleuten erfolgte im Einvernehmen folgender Beschluss:

Im Jahr 2004 wird ein neuer Rasenplatz im Anschluss an den Kinderspielplatz errichtet (Kosten inkl. Beleuchtung und Bewässerung und Einzäunung € 465.000,— netto)

Spätestens im Jahre 2008 wird der so genannte rote Platz irreparabel sein. Dann wird an dessen Stelle ein Kunstrasenplatz für Trainingszwecke errichtet. In diesem Zuge wird die Umgestaltung der Leichtathletikanlage vorgenommen.

Das mit den Verantwortlichen verhandelte Konzept ist sehr gut und wird von allen befürwortet.

Voraussichtliche Kosten:

Kunstrasen mit
Beleuchtung ca. € 400.000,—
Umbau Leichtathletik ca. € 100.000,—

Diese Vorgangsweise wurde in der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.



Die Sportflächen am Sandriesel werden neu gestaltet!

Neuer Fahrplan James

JAMES fährt ab 19. Dezember 2003 wie folgt:

Abfahrt von Bregenz Bahnhof: 00:20, 01:20, 02:20, 03:20 Uhr.

Bregenz HTL: 00:23, 01:23, 02:23, 03:23 Uhr.

Dieser Fahrplan gilt ab 19. Dezember 2003.

Das Anrufsammeltaxi fährt nur bei rechtzeitiger telefonischer Voranmeldung und nur in Richtung Leiblachtal am Wochenende (Freitag und Samstag) sowie der Tag vor einem Feiertag.

Die telefonische Voranmeldung ist jeweils spätestens bis 30 Minuten vor der

angeführten Abfahrtszeit beim Auftragnehmer unter der **Telefonnummer 82442** vorzunehmen.

Der Benutzer des JAMES hat zu zahlen:

Fahrtstrecke	Jugendl.	Erw.
Bregenz–Lochau	3,00	6,00
Bregenz–Hörbranz	4,00	8,00
Bregenz–Hohenweiler	5,00	10,00
Bregenz–Möggers	7,00	14,00
Bregenz–Eichenberg	6,00	12,00
Bregenz–Pfähder	6,00	12,00

Als Jugendliche gelten grundsätzlich Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, Lehrlinge und Studenten mit Ausweis oder Inhaber des three sixty Ausweises.

Bad Diezlings soll „zum Leben erweckt“ werden

In der Vergangenheit wurde im „Hörbranz Aktiv“ schon mehrfach über die Vergangenheit, die Gegenwart und die mögliche Zukunft des Anwesens Bad Diezlings geschrieben. Nun ist der Stand der Entwicklung so weit fortgeschritten, dass über die Zukunft des „Juwels Bad Diezlings“ berichtet werden kann.

Aus dem Kreis mehrerer Interessenten hat sich eine „Schweizer Gruppe“ herauskristallisiert, die durch ihr vorliegendes Konzept die Gemeindevertreter

überzeugen konnte, einem Verkauf an diese Gruppe zuzustimmen. Momentan wird an den Vertragsdetails gearbeitet. Der Kaufpreis beträgt für Badhaus, Gasthaus mit Nebengebäude und einige



„Juwel“ soll neu belebt werden

AUS DEN KINDERGÄRTEN

KG Unterdorf: Besuch in der Bäckerei Fink

Nach vielen vorbereitenden Spielen, Geschichten und Liedern über das Ernten von Ähren, das Mahlen des Korns und das Brotbacken war es endlich so weit: Die Kinder der Mäusegruppe vom Kindergarten Unterdorf mit Juliane und Karin durften in die Bäckerei Fink, um das Brotbacken in einer richtigen Backstube einmal aus der Nähe mitzuerleben. Dort wartete eine große Überraschung auf uns. Alle Bäcker und Bäckerinnen

halfen den Kindern und zeigten ihnen, wie man einen Zopf herstellt, Brezel macht, Salzstängel rollt, kunstvoll Tiere formt und vieles mehr. Die Kinder waren mit Feuereifer dabei und kamen bei der Hitze ordentlich ins Schwitzen. Lecker schmeckte da die gute Jause, die wir auch noch spendiert bekamen. Zum Schluss wurden die noch warmen Backwaren an die Kinder verteilt. Wir bedanken uns nochmals herzlich beim ganzen Team der Bäckerei Fink für das große Engagement!

Juliane und Karin



Das Teigkneten macht Spaß

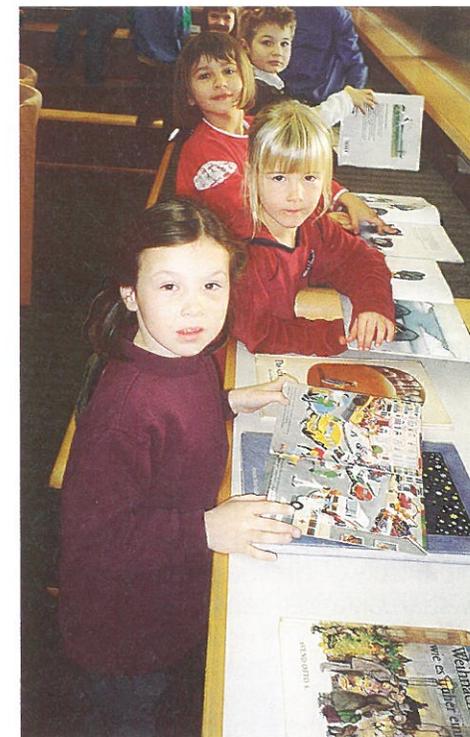
Kindergartenkinder in der Bücherei

Gemeinsam mit ihrer Kindergärtnerin Gabi Mairer besuchten die Kinder des Kindergarten Brantmann die Bücherei. Einige waren das erste Mal da und so wurden die vielen Kinderbücher und Spiele bestaunt. Gespannt lauschten sie den Nikolausgeschichten und verspeisten Lebkuchen. Dafür bedankten sich die Kinder bei der Büchereimitarbeiterin Manuela Hack mit einem Lied und versprachen, wiederkommen.

Öffnungszeiten der Bücherei:

Mittwoch und Freitag
von 18.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag von 9.30 bis 11.00 Uhr



AUS DEN SCHULEN

VOLKSSCHULE

Elisabeth Zani geht in Pension

Unsere Kollegin Elisabeth hat sich entschlossen mit 1. Dezember 03 den aktiven Schuldienst zu verlassen. Ihr Werdegang als Lehrerin begann vor gut 36 Jahren in Feldkirch. Erfahrungen als Junglehrerin machte sie in der Brengenerwälder Gemeinde Riefensberg. „Do hot's g'hoaßa um 5e ufstoh – denn z' Fuaß noch Lochau zum Bahnhof – mit'm Zug g' Breagaz – umstiega ins Wäldarbähle bis Längen/Krumbach – mit'm Bus z'erscht noch Alberschwendde, denn z'ruck noch Krumbach und



Lehrerin Elisabeth Zani geht mit 1. Dezember in den verdienten Ruhestand

jetzt erscht noch Riefensberg – Ankunft 8:10 Uhr!“

Zwei Mal im Jahr wartete bereits Bezirks-schulinspektor Adolf Helbock im Klassenzimmer zur Inspektion - stets zu seiner Erbauung, denn Elisabeths Unterricht zeigte Engagement, Konsequenz und Zielstrebigkeit, verbunden mit Temperament, Offenheit und Lebensfreude von Anfang an.

1970/71 begann ihr Wirken in Hörbranz. Im gleichen Jahr heiratete sie ihren Peter. 5 Jahre nahm sie Auszeit um sich ganz der Erziehung ihrer zwei Töchter Evelyn und Alexandra widmen zu können. Elisabeth ist ein Mensch mit einem ausgeprägtem Sinn für Humor und besonderem Talent zur Kommunikation.



Junglehrerin Verena Trojer unterrichtet seit 1. Dezember 2003 an der Volksschule

In all den Schuljahren gab es für sie, nach eigener Aussage, keine Sekunde Langeweile. Ob Veränderungen in der Unterrichtsmethode oder im Umgang mit Kindern und Eltern, für sie sind es immer interessante Herausforderungen geblieben. Ein besonderes Anliegen war und ist Elisabeth die Betreuung von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache. Sie verfolgte ihren Werdegang weiter und viele begleitete sie bis zum Hauptschulabschluss mit regelmäßiger, kostenloser Nachhilfe.

Spezielle Beachtung verdient ihr unermüdlicher Einsatz als Rotkreuz-Referentin über lange Jahre und die verantwortungsvolle Aufgabe als Leiter-Stellvertreterin. Wir danken Elisabeth Zani für ihre Kameradschaft, ihre positive Lebenseinstellung, ihre Originalität und ihre Feinfühligkeit und wünschen ihr alles Gute.

Deine Kolleginnen

Umweltaktion „Grüne Meile“

Im Oktober waren alle Kindergartenkinder, Volks- und Hauptschüler aufgerufen, „Grüne Meilen“ zu sammeln. Eine Grüne Meile erhielt man für jeden Weg, der umweltschonend zurückgelegt wurde. Zum Sammeln erhielt jedes Kind ein Sammelalbum.

Diese Aktion fand in ganz Österreich und auch in anderen Ländern Europas statt. Alle gesammelten Meilen wurden nach Mailand geschickt.



Das Hörbranz Sammelergebnis

Dort findet vom 1. - 12. Dezember 2003 die Klimakonferenz statt. Dazu braucht man 29 119 Grüne Meilen: So viele Kilometer sind es von Wien über Brüssel und Kyoto nach Mailand. In Hörbranz wurden über 4000 Meilen gesammelt: Ein großer Beitrag für die Aktion und für unsere Umwelt! Sieger in Hörbranz wurde die 2d Klasse der Volksschule. Die Belohnung war ein Fototermin mit dem Bürgermeister. Die Kinder freuten sich sehr.

Karin Kessler



Die Grüne-Meilen-Sieger: 2.d Klasse Volksschule

Fernsehauftritte der 4a und der 4b Klasse in „1, 2 oder 3“

Noch vor den Sommerferien wurden von jeder Klasse – in Form eines Castings – drei Kandidaten ausgewählt. Sie vertraten Österreich am 24. Oktober in München. Der 4b Klasse gelang es Gruppen- und Tagessieger zu werden. Bravo! Beide Klassen erspielten sich einige 100 Euroscheine für ihre Klassenkasse.

Voraussichtlicher Sendetermin im ORF:

4a Klasse

28. Dezember 2003 um 8.50 und
3. Jänner 2004 um 8.25 Uhr

Thema Licht

4b Klasse

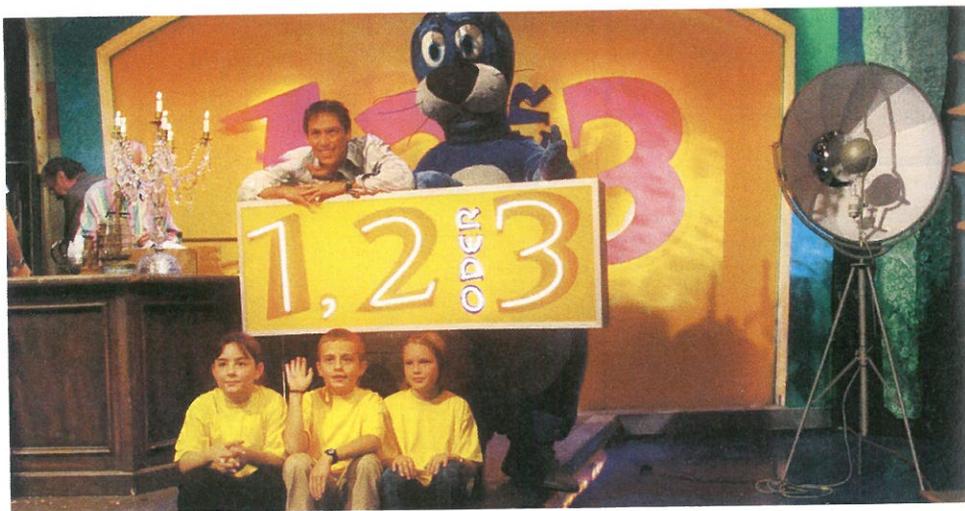
14. Dezember 2003 um 7.55 und
20. Dezember 2003 um 8.25 Uhr

Thema Weiß

Der Gemeinde Hörbranz und dem Elternverein herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung.



4b:
Anika Hehle,
Emilie Schipek
und
Florian Lenzi



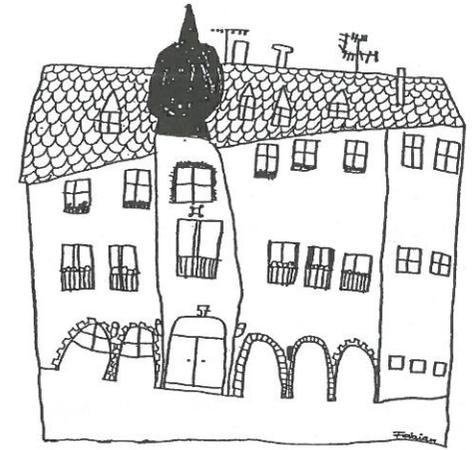
4a: Topal Merve, Benjamin Fink und Katharina Sigg

Achtung! Achtung! Wir bitten um Mithilfe!

2005 wird unsere Volksschule 50 Jahre alt. Für unsere Jubiläumsfeier sammeln wir Fotos und Anekdoten (besonders aus den fünfziger, sechziger und siebziger Jahren).

Bilder und eventuelle Texte bitte mit Namen und Adresse versehen! Wir bedanken uns herzlichst.

Ansprechpartner: VD Irmela Küng bzw. Lehrerinnen der Schule, Telefon 82137
E-Mail: volksschule.hoerbranz@aon.at.



Die Volksschule hat nun eine eigene Homepage:

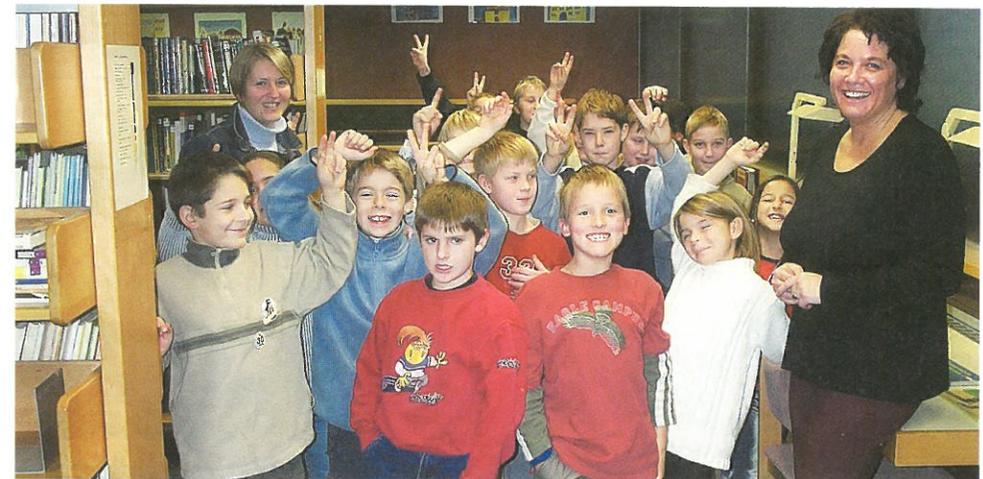
<http://www.vobs.at/vs-hoerbranz>

Schüler der 3. Klassen Volksschule in der Bücherei

Die Schüler der dritten Klassen zu Besuch in der Bücherei. Einige Leserratten kennen schon viele der Bücher, für einige ist alles neu. So wurden sie von der Büchereimitarbeiterin Manuela Hack

einem Lesequiz konnten noch Spiele ausprobiert und Bücher ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten der Bücherei:
Montag und Freitag von 18 bis 19 Uhr
Sonntag von 9.30 bis 11.30 Uhr



HAUPTSCHULE

Abschied



Junglehrer Stefan Prinz

Praktisch von einem Tag auf den anderen „musste“ Junglehrer Stefan Prinz seinen Dienstort in Hörbranz verlassen, um in seine Heimat Niederösterreich zurückzukehren.

Durch die Frühpensionierung von ca. 3.000 LehrerInnen in den östlichen Bundesländern war die „Rückholaktion“ von Lehrpersonen notwendig erschienen. Mit Stefan Prinz verlor die HS Hörbranz einen jungen, engagierten Lehrer, der bei Schülern und Kollegen gleichermaßen beliebt war.

Als „Ersatz“ kehrte Ulrike Filler aus der Karenz vorläufig in den Lehrdienst zurück.

Berufspraktische Tage der 4. Klassen

Im vergangenen November fanden für alle Schüler der 4. Klassen so genannte „Berufspraktische Tage“ (Schnuppertage) statt. Dabei wurden für jede Klasse jeweils 2 Tage festgelegt, an denen jeder Schüler dieser Klasse in einem Betrieb seiner Wahl einen Beruf „beschnuppern“ konnte. Die erkundeten Berufe zeigten eine breite Palette (vom Bäcker über Frisörin, Elektroinstallateur, Speditionskaufmann, Floristin, Kindergärtnerin, usw. bis hin zum Brauer und Vermessungsbeamten). Die Arbeitsstellen konzentrierten sich vor allem auf den Raum Hörbranz / Leiblachtal, einige pendelten aber auch nach Bregenz, Lauterach Kennelbach oder Dornbirn. An diesen 2 Tagen war in der jeweiligen Klasse kein Unterricht und so konnte jeweils ein Lehrer die Schüler an ihrem Arbeitsplatz besuchen, mit den Schülern und ihren Betreuern über die Arbeit, die Ausbildung usw. plaudern und die Tätigkeit der Schüler auch fotografisch fest-



(wru) „Berufspraktischer Tag“ im Salon Schedler



Schnuppertag in der Autospenglerei Hitzhaus

halten. Diese berufspraktischen Tage fanden in dieser Art erstmals an unserer Schule statt und wir sind sicher, dass dies ein wertvoller Beitrag für den Berufsfindungsprozess unserer Jugendlichen ist.

Martin Jochum

Hauptschüler gestalten Adventsbroschüre

Die SchülerInnen der 4.c Klasse haben sich überlegt, wie sie sich an den Kosten der im Juni stattfindenden Wienwoche durch Eigeninitiative beteiligen können.



Die Broschüre entstand am PC

So entstand in mühevoller Kleinarbeit - teilweise auch außerhalb der Schulzeit - eine 30 Seiten lange Broschüre.

Geschichtliches über Weihnachten und seine



Das Titelbild

Bräuche, Gedichte für die Kleinen und die Großen, Rezepte und Küchentipps, einen Diätplan für die Zeit „danach“ und vieles mehr haben die Schüler gesammelt und zu Papier gebracht. Eine Besonderheit ist auch das Preisrätsel im Inneren der Broschüre.

Als Klassenvorstand habe ich die Aufgabe der Koordination in dieser Angelegenheit gerne übernommen. Die Herstellungskosten wurden uns durch einige großzügige Sponsoren aus dem Ort beträchtlich verringert. Vielen Dank an dieser Stelle! Die Schüler wollen mit dem Verkauf ihres Werkes außertourliche Veranstaltungen während der Wienfahrt finanzieren. Die Zeitung kann jederzeit in der 4.c Klasse und in vereinzelt Hörbränzer Geschäften erstanden werden. Nun bleibt mir nur noch für meine Klasse zu wünschen übrig, dass möglichst viele Menschen mit derselben Begeisterung den Kindern die Zeitung abkaufen, wie die Kinder sie erstellt haben!

Daniela Spritzendorfer

Zeitgemäßer Werkunterricht

Zu einem modernen Werkunterricht gehören gut ausgestattete Werkräume (für technisches und textiles Werken) und motivierte Lehrpersonen. Beides trifft für die Hauptschule Hörbranz zu. Viele Werkstücke entsprechen nicht nur den

Lehrplanforderungen, sondern machen den Kindern auch Spaß, wie die Schnappschüsse von der Erprobung der „Roboter“ (TC 4c) zeigt. Wenn man genau gearbeitet hat, funktioniert der Roboter auch. Damit steht einem Roboterrennen oder einem Kampf „Robi gegen Robi“ nichts mehr im Weg. (wru)



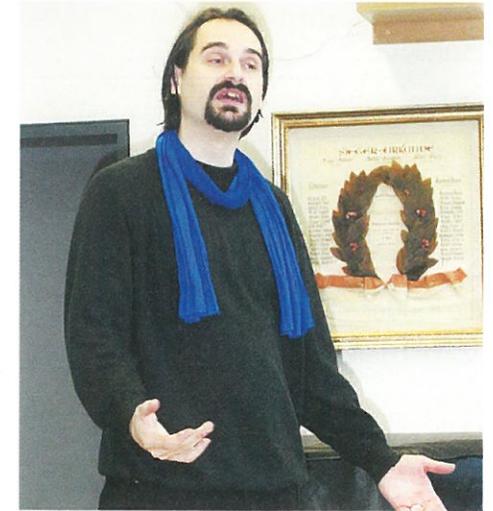
Michael, Max und Kyrill – wer besitzt den stärksten Roboter?



Kyrill's Lachkrampf

Leseanimation Rudolf Gigler

Im Rahmen des Leseunterrichts besuchte der bekannte Kinder- und Jugendbuchautor Rudolf Gigler auf Einladung der Schulbücherei die Hauptschule Hörbranz. Alle Schüler der ersten Klassen kamen in den Genuss einer „Leseanimation“, in der der Autor kindgerecht und interessant aus seinen Büchern vorlas und erzählte. Aufmerksam verfolgten die jungen ZuhörerInnen das gesprochene Wort. Möglicherweise wurden einige Schüler zum Lesen von Büchern angeregt.



Geschichtenerzähler „KAI“



Autor Gigler fesselte sein junges Publikum



Interessierte ZuhörerInnen

Geschichtenerzähler „KAI“

Ebenfalls über Einladung der Schulbücherei Hörbranz (Leitung: Willi Rupp) kam der im deutschsprachigen Raum

gut bekannte Geschichtenerzähler „KAI“ (Mag. Reinhard Likar) an die Hauptschule. Alle Schüler der 2., 3. und 4. Klassen waren zu einer Erzählstunde eingeladen. In freier Rede erfuhren die Schüler vieles über Märchen und Mythen vergangener Zeiten. Folgende drei Themenbereiche wurden – je nach Altersstufe – behandelt:

- Nibelungen
- Odysseus
- Alte Geschichten für junge Erwachsene

Beeindruckt von der Kraft der Sprache und den Ausdrucksmöglichkeiten durch den Vortragenden verließen die meisten Schüler beeindruckt den Vortragsraum. Für manchen Schüler war diese Schulstunde zu kurz: „Do hätt i gern no länger zughört“, hieß es aus Schülermund. Und manch einer überlegte sich, wo er über die erzählten Geschichten nachlesen könnte. (wru)

Schüler besuchten den Zirkus Belloni

Als der kleine Familienzirkus Belloni diesen Herbst hinter dem Sozialzentrum Josefsheim sein Zelt aufbaute, entschlossen sich die Lehrer und Schüler der Volks- und Hauptschule zu einem Besuch. In zwei Vorstellungen konnten die Kinder – für viele war es der erste (!) Zirkusbesuch – ausgiebig „Zirkusluft“ schnuppern. Clown, Cowboy, Lasso, Seiltanz, Feuerschlucker, Akrobatik, Messerwerfer etc. standen auf dem Programm. Den Schülern – von Computern und Fernsehen verwöhnt – gefiel die „etwas andere Schulstunde“ recht gut. Während des Aufenthaltes in Hörbranz besuchten zwei Töchter der Zirkusfamilie den Unterricht der Hauptschule Hörbranz. Dort konnten die Schüler „aus erster Hand“ vom Leben im Zirkus erfahren, so z. B. auch, dass der heiße Sommer 2003 für den Zirkus - das Besucherinteresse war sehr schwach - finanzielle Probleme brachte. (wru)



„Zirkuskind“ Jessica (rechts) war Gastschülerin in der Hauptschule



Hulahupp



Da staunten die Schüler

Musikschule Leiblachtal

Verschiedenes

Beim II. Schlusskonzert der Musikschule Leiblachtal (Ensembles), konnte Bgm. Helmut Reichart Schüler Eltern und Gäste in einem nahezu vollen Leiblachtalsaal begrüßen.

Die Lehrer der MSL hatten mit ihren Schülern ein abwechslungsreiches Programm gestaltet.

Der Bogen spannte sich vom Trio bis zum kleinen Orchester und von der Klassik über Pop bis hin zum Jazz.

An der Musikschule Leiblachtal werden derzeit 552 Schüler von 24 LehrerInnen in allen fünf Leiblachtalgemeinden unterrichtet.

Schülerstatistik:

Hörbranz	265
Lochau	134
Hohenweiler	78
Möggers	40
Eichenberg	26
Auswärtige	9



Gemeinsames Musizieren

Wie jedes Schuljahr veranstaltet die MSL jeden Montag, um 19.00 Uhr, einen Vorspielabend. Dort besteht die Möglichkeit, die Instrumente „hautnah“ zu erleben und Informationen und interessante Details von den Musiklehrern zu erhalten.

Diese Konzerte sind vor allem hilfreich bei der Wahl des richtigen Instrumentes.

Auf einen regen Besuch freut sich das Team der Musikschule Leiblachtal.



Spiel und Tanz

VEREINSLEBEN – GEMEINSCHAFTSLEBEN



Anfängerturnier in Wolfurt

Am 2. November fand das 2. Anfängerturnier in diesem Jahr statt. Wieder standen 100 Teilnehmer aus Österreich, Deutschland und der Schweiz am Start. Der AC hatte wieder einige Knirpse am Start. Teilweise durften auch jene noch einmal ringen, die auch schon im März zum Einsatz gekommen waren. So war es nicht verwunderlich, dass unsere Kleinen mit 3 ersten und 1 zweiten sowie 3 dritten Plätzen wieder kräftig abräumten. Besonders erfreulich war der 1. Rang von Plangger Nico, der im März noch auf dem 8. Rang gelandet war.

Hier die Platzierungen im einzelnen :

- 1. Rang 24,05 kg Schuh Manuel
- 1. Rang 25,35 kg Matt Dean
- 1. Rang 27,20 kg Plangger Nico
- 2. Rang 35,15 kg Matt Patrick
- 3. Rang 24,05 kg Staudacher Lukas
- 3. Rang 29,65 kg Erath Manuel
- 3. Rang 46,85 kg Eichhübl Ralph

Bei der Landesmeisterschaft werden aus dieser Anfängertruppe die 3 Klassensieger erstmals an den Start gehen und man wird sehen, wie sie sich dort schlagen werden. Unsere Neueintritte können sich nun in Ruhe auf das nächste Anfängerturnier im März vorbereiten.



1. Turniersieg für Nico

Erneut 4 Landesmeistertitel für Hörbranzner Nachwuchs

1. Titel für Dean Matt und Thomas Stöckeler

Am 16. November war Mäder auch der Ausrichter der diesjährigen Schülerlandesmeisterschaft im gr.-römischen Stil. Nachdem unsere Schüler in Freistil schon 5 Titel geholt hatten, konnten sie auch im gr.-römischen Stil überzeugen und gleich 4 Titel nach Hörbranz holen. Besonders erfreulich der 1. Landesmeistertitel durch Stöckeler Thomas! Ausgezeichnet hielten sich unsere 3 Klassensieger vom Anfängerturnier bei ihrem ersten Antreten bei einer VlbG. Meisterschaft. Für die ganz große Überraschung sorgte aber Matt Dean der gleich bei seinem ersten Antreten den

Titel in der stärkstbesetzten Gewichtsklasse holte!! Aber auch Schuh Manuel (4.Rang) und Plangger Nico (6.Rang) hielten sich ausgezeichnet.

Platzierungen:

- 1. Rang 25 kg Matt Dean
- 1. Rang 45 kg Hetschold Martin
- 1. Rang 55 kg Bentele Mathias
- 1. Rang 60 kg Stöckeler Thomas
- 2. Rang 32 kg Hetschold Emanuel
- 2. Rang 38 kg Schmid Emanuel
- 3. Rang 27 kg Plangger Chris
- 3. Rang 66 kg Dinc Murat
- 4. Rang 25 kg Schuh Manuel
- 5. Rang 42 kg Staudcher Michael
- 5. Rang 47 kg Eichhübl Ralph
- 6. Rang 27 kg Plangger Nico

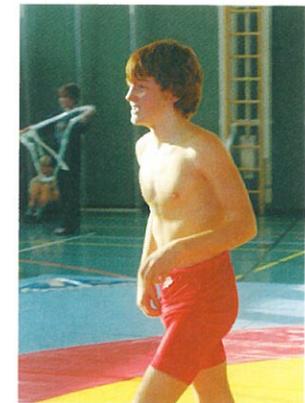


Auch die Schülertrainer Michael Ruesch und Ewald Pichler waren bei dieser Meisterschaft wieder voll im Einsatz.

Vorarlberger Schülermeister gr.-römisch 2003



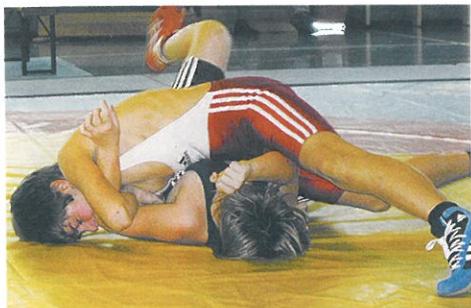
1. Landesmeistertitel für Dean Matt



Vorarlberger Schülermeister 2003 Mathias Bentele



Vorarlberger Schülermeister 2003 Martin Hetschold



Vorarlberger Schülermeister 2003
Thomas Stöckeler

Zu diesen Erfolgen möchten wir unserem Nachwuchs und unseren Trainern recht herzlich gratulieren.

Gute Bilanz – Vorarlberger Meisterschaften

15 Titel gehen nach Hörbranz / 10 davon holen Schüler
Der AC kann auch 2003 auf eine ausgezeichnete Bilanz zurückblicken.

Ergebnisse der Vorarlberger Meisterschaften 2003

Landesmeisterschaft Freistil in Klaus

1. Riza Tunc Ali
3. Sebastian Stöckeler
4. Marcus Maier
4. Michael Ruesch
3. Mannschaft

Landesmeisterschaften gr.-römisch in Götzis

1. Hüseyin Akpınar
2. Sebastian Stöckeler
4. Sedat Cakar
6. Frank Bentele
3. Mannschaft

Junioren-Landesmeisterschaft Freistil in Wolfurt

1. Christian Seeberger
2. Sebastian Stöckeler
2. Reinhard Albel
3. Sedat Cakar
3. Sinan Cakar
4. Mannschaft

Kadetten-Landesmeisterschaft gr.-röm. in Hörbranz

1. Sebastian Stöckeler
1. Martin Hetschold
3. Ali Akpınar
4. Murat Dinc
3. Mannschaft

Schüler-Landesmeisterschaft Freistil in Mäder

1. Chris Plangger
1. Martin Hetschold
1. Emanuel Hetschold
1. Murat Dinc
1. Mathias Bentele
2. Emanuel Schmid
3. Robin Hetschold
5. Michael Staudacher
5. Markus Kloos
6. Oliver Ratz
3. Mannschaft

Schüler-Landesmeisterschaft gr.-röm. in Mäder

1. Dean Matt
1. Martin Hetschold
1. Mathias Bentele
1. Thomas Stöckeler
2. Emanuel Hetschold
2. Emanuel Schmid
3. Chris Plangger
3. Murat Dinc
4. Manuel Schuh

5. Michael Staudacher
5. Ralph Eichhübl
6. Nico Plangger
3. Mannschaft

Mädchen-Landesmeisterschaft Freistil in Mäder

1. Nadja Kündig
4. Mannschaft

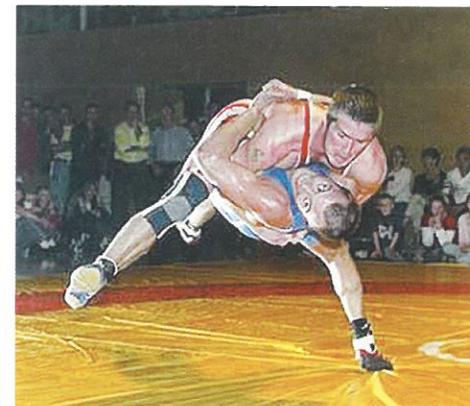
3. Rang in der Bundesliga 2003

AC holt mit Rang 3 den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte
Regionalligateam überrascht mit 2. Rang

Unglaublich spannend verlief die diesjährige Bundesligasaison. Nachdem sich in diesem Jahr jedes Team in der Bundesliga enorm verstärkt hatte, war von Anfang an eine spannende Liga erwartet worden. Doch wie ausgeglichen diese Liga wirklich war, konnte man dann bei den einzelnen Kämpfen sehen. So konnte in diesem Jahr wirklich jede Mannschaft gegen jede gewinnen. Und dass der AC hier sogar um die Finalteilnahme kräftig mitmischte, überraschte selbst die größten Optimisten. Schlussendlich konnte der AC mit dem 3. Rang den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte erringen.

Ergebnisse Bundesliga:

KG Vigaun/Abtenau:	AC Hörbranz
AC Hörbranz	: AC Wals
AC Hörbranz	: KSK Klaus
SV Götzis	: AC Hörbranz
AC Hörbranz	: KG Vigaun/Abtenau
AC Wals	: AC Hörbranz
KSK Klaus	: AC Hörbranz
AC Hörbranz	: KSV Götzis



Punkteliere Thomas Jochum
(rotes Trikot)

Und was besonders erfreulich ist, dass der AC auch mit seiner 2. Mannschaft in der Regionalliga den 2. Rang erzielen konnte.

Von unseren Bundesligaringern überraschte sicherlich Jochum Thomas am meisten. Er konnte mit Schnöll und Haring die regierenden österr. Meister besiegen und hatte sehr großen Anteil an diesem Mannschaftserfolg. In der Regionalliga konnten mit King Christoph und Hiebeler Michael zwei Siegringer wieder aktiviert werden, die alle ihre Kämpfe gewinnen konnten.

Sieg	14 : 24
Unentschieden	19 : 19
Sieg	24 : 15
Niederlage	26 : 12
Niederlage	19 : 20
Niederlage	23 : 17
Sieg	18 : 22
zum Abgabetermin offen	

Hörbranz Publikum ist Spitze!

Der AC möchte sich beim so zahlreichen erschienenen Publikum recht herzlich für die tolle Unterstützung in der Turnhalle bedanken. Seine Anfeuerungen haben unser Team zu diesen Spitzenleistungen motiviert. Danke!

Besonderer Dank auch allen Sponsoren, die uns in diesem Jahr wieder unterstützt haben.

Der AC möchte sich auch vor allem bei der Gemeinde Hörbranz bedanken, die wirklich alles daran gesetzt hat um pünktlich zu Ligabeginn mit dem Umbau des Bewirtschaftungsraumes fertig zu werden.

Wussten sie schon dass:

- die diesjährige Blutspendeaktion des Roten Kreuzes am 29. 12. 2003 in der Turnhalle in Hörbranz von 17.30 bis 21.00 Uhr stattfinden wird.
- alles über den AC auf unserer Homepage www.ac-hoerbranz.at oder www.hoerbranz.info zu erfahren ist.
- der Bundesligakampf AC Wals gegen AC Hörbranz in einer Aufzeichnung am Freitag den 14. November um 17.30 Uhr in Sat 1 Österreich sowie auf TW 1 zu sehen war
- der AC 2003 das erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte hatte.



Liebe Freunde des MV Hörbranz!

Der älteste Musikverein Vorarlbergs feiert nächstes Jahr sein 225-jähriges Jubiläum.

Mit dem Projekt 225 haben wir uns eine besondere Art ausgedacht, um mit euch das ganze Jahr zu feiern:

Eine große Bandbreite von Veranstaltungen soll die verschiedensten Interessen ansprechen.

Wir begegnen der Bevölkerung noch intensiver und präsentieren unsere umfangreiche Vereinsarbeit durch verstärkte Werbung und Information.

Der Musikverein Hörbranz gestaltet das kulturelle Leben in unserem Dorf, nicht nur im Jubiläumsjahr, wesentlich mit. Aber auch die unterhaltenden Veranstaltungen kommen nicht zu kurz, damit schaffen wir die Möglichkeiten der Begegnung und der Belebung der Dorfgemeinschaft.

Wir wollen Kindern und Jugendlichen das breite Spektrum unseres musikalischen Schaffens zeigen und damit die Attraktivität, die Freude und den Spaß am Musizieren wecken.

Musik verbindet Generationen – das wird nirgendwo intensiver vermittelt als in der Blasmusik, wo allein in Vorarlberg 5000 aktive Musikantinnen und Musikanten –

jung und alt – gemeinsam ihre Freizeit sinnvoll gestalten.

In diesem Sinne feiert mit uns den 225. Geburtstag und besucht uns bei möglichst allen Veranstaltungen, die nebenan angeführt sind.

*Euer Musikverein Hörbranz
Bernhard Sigg, Vorstand*

Den Ehrenschatz für dieses Projekt 225 hat übernommen:

Brigadier Gottfried Schröckenfuchs
Militärkommandant von Vorarlberg

Wir freuen uns auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit



2004 wird ein „Musikjahr“ in Hörbranz

Festjahr 225 Jahre Musikverein Hörbranz

- 19.03.04 Festakt
- 24.04.04 Jubiläumskonzert des Musikverein Hörbranz
- 27. +
- 29.04.04 Maiblasen
- 01.+
- 02.05.04 Maiblasen
- Monat Mai Maiandacht
- 22. + Ausstellung zum Festjahr
- 23.05.04 des Musikvereins
- 23.05.04 Gottesdienstgestaltung mit Musik der „Beatles“ danach Fest auf dem neuen Dorfplatz
- 05.06.03 Tag der offenen Tür in der Musikschule Leiblachtal Information und Werbung an die Jugend
- 10. + Fronleichnam – der
- 16.06.04 Ursprung
- 04.07.04 Bezirksmusikfest in Doren
- 11.07.04 Sommerfest
- 17.09.04 Festkonzert der Militärmusik Vorarlberg
- 03.10.04 Messe und Frühschoppen im Salvatorkolleg
- 16.10.04 Törggeleabend im Leiblachtalsaal
- 07.11.04 Gottesdienstgestaltung am Seelensonntag
- 28.11.04 Adventskonzert in der Pfarrkirche St. Martin
- 22.01.05 Abschlussparty im Leiblachtalsaal

MUSIKVEREIN HÖRBRANZ

Adventkonzert in der Kirche

Three Early Madrigals von Orlando Di Lasso interpretiert vom Trompetenensemble des Musikvereins stand am Anfang eines besinnlichen Adventkonzertes in der Pfarrkirche St. Martin.

Der von Kapellmeister Walter Kofler gespannte Konzertbogen reichte von getragener Musikliteratur mit Werken wie:

Panis Angelicus	C. Frank
Largo	A. Dvorak
St. Florian Choral	Th. Doss

bis zu den bekannten Liedern der alpenländischen Weihnachtsmusik.

Als Ausklang dieser vorweihnachtlichen Konzertstunde gestaltete der Musikverein eine der ältesten traditionellen Weihnachtsweisen: den Andachtsjodler.



Der Musikverein zauberte adventliche Klänge

Mit den Klängen dieser wunderschönen Melodie wünschten die MusikantInnen allen Konzertbesuchern ein frohes und harmonisches Weihnachtsfest.

3-Länder Marathon:

Die größte Laufveranstaltung im Bodenseeraum

Die 3. Auflage des 3-Länder-Marathons ist am 5. Oktober 2003 über die Bühne gegangen.

Trotz großer Kälte und Dauerregen absolvierten ca. 4000 LäuferInnen die verschiedenen Strecken. Der Marathon startete von der Lindauer Insel und verlief über Bregenz nach Hard bis St. Margrethen und wieder zurück in das Casinostadion in Bregenz.

Schon traditionell fand die Bürgermeisterstaffel der beteiligten Gemeinden statt, für Hörbranz startete GR Josef Siebmacher.



Hervorragende Leistung von Karl Nothdurfter in 3h 14 min

Die Ergebnisse der Hörbranz TeilnehmerInnen:

Viertelmarathon (10km)

Willburger Martin	40min
Natter Porsis	1h 13min

Halbmarathon (21km)

Geisler Siegi	1h 24 min
Achberger Gerhard	1h 30 min
Flatz Daniel	1h 31 min
Peitler Hans-Jürgen	1h 35 min
Kemter Arno	1h 36 min
Lenzi Gerhard	1h 36 min
Mittelberger Manfred	1h 43 min
Pichler Ewald	1h 49 min
Laure Anton	1h 49 min
Wilhelmstätter Peter	1h 51 min
Schaub Harald	2h 08 min
Natter Burghard	2h 30 min

Lenzi Barbara	1h 53 min
Jacobs Vera	2h 07 min

Marathon (42,195km)

Nothdurfter Karl	3h 14 min
------------------	-----------

(1. Platz in der Klasse M 65 und zugleich Vorarlberger Meister!)

Degasperi Andreas	3h 23 min
Baldauf Markus	3h 30 min
Bauer Daniel	3h 53 min
Steurer Hansjörg	4h 08 min

Karl Nothdurfter zeichnete sich durch ausgezeichnete Leistungen 2003 aus. So wurde er österreichischer Meister im Crosslauf und über 1500 und 5000 Meter.

Int. Austria Sidecar Team Greissing/Nicolussi

Das Int.Austria Sidecar – Cross Team Greissing/Nicolussi belegte bei mehreren Seitenwagenläufen der Saison 2003 Top Ten Platzierungen.

Bei den Internationalen Seitenwagenrennen mit sehr guter internationaler Besetzung konnte das Team sich gut in Szene setzen.

Es gelang dem Team sogar Podestplätze in der Schweizer und Französischen Meisterschaft zu belegen.

In der Saison 2004 wird das Int.Austria Sidecar Team wieder bei Internationalen und WM Rennen voll angreifen. Mehr Infos unter www.stiffle.com



TISCHTENNIS

Toyota-UTTC-Hörbranz



Schöne Erfolge konnten drei von unseren Mannschaften zum Ende der Herbstrunde einfahren. In der höchsten Vorarlberger Spielklasse, der Landesliga, wurde von unserer 1. Mannschaft, angeführt von Daniela Strauss und Stefan Rupflin, der 3. Rang erreicht. Im Frühjahrsdurchgang geht es nun darum, diesen Spitzenrang zu verteidigen oder möglicherweise noch zu verbessern. Ramona Urbans, Ernst Schwärzler sowie Hans-Georg und Mathias Kissenberth erkämpften sich in der 3. Klasse den Herbstmeistertitel. Ebenfalls ganz stark präsentierte sich auch unsere Mannschaft in der 6. Klasse rund um Old Star Josef Fessler, der als einziger Österreicher 55!!! Jahre lang ununterbrochen im gleichen Verein aktiv in der Mannschaftsmeisterschaft spielt. Auch dieses Team konnte den Herbstmeistertitel erringen! Bei beiden Mannschaften heißt es nun: Tabellenrang halten, damit im nächsten Herbst eine Klasse höher gespielt werden kann!



Josef Fessler mit seinem jungen Team

Ortsvereineturnier

Auch dieses Jahr fand wieder das beliebte Ortsvereineturnier statt. Im von Günther Hiebeler, Martin Spiegel und Kuno Hutter bestens organisierten Turnier wurden in spannenden Spielen folgende Platzierungen erzielt:

Ortvereine:

Rang 1: Fußball 1

Rang 2: Fußball 3

Rang 3: Krippenbauverein
Ringer 1

Firmen und Behörden:

Rang 1: Bregenzer Festspiele



Ortsvereineturnier

Vielleicht gelingt es uns beim nächsten Ortsvereine-, Firmen- und Behörden-Turnier ja noch ein paar Mannschaften mehr zur Teilnahme zu bewegen. Für eine Menge Spaß und Spannung ist jedenfalls immer gesorgt.

Nachwuchs

Schon bei den zwei ersten Nachwuchsturnieren der Saison konnte man erfreut feststellen, dass unsere Youngsters nichts an Spielstärke verloren haben.

Neuzugang Mathias Kissenbert erwischte einen rabenschwarzen Tag und musste beim ersten Turnier knapp von der ersten in die zweite Gruppe absteigen. Beim zweiten Turnier spielte er aber

schon wieder in Normalform und stieg sofort wieder zurück in Gruppe 1 auf. Durch großen Einsatz konnten sich Stefanie Sutter (2. Gruppe), Alina Hehle, Marina Sigg und Simon Röck (alle 4. Gruppe) in ihren jeweiligen Gruppen halten.

Aufsteiger des Jahres ist Fabian Winder. Er errang bei den Einsteigern den 2. Rang, womit er in die 6. Klasse aufstieg. Damit nicht genug, konnte er doch sogar beim zweiten Turnier Rang 1 erkämpfen und somit in die 5. Gruppe aufsteigen. Hoffentlich kämpfen unsere jungen Wilden weiterhin mit so viel Begeisterung um gute Resultate!



Billard:

Erfolgreiche Staatsmeisterschaften für Andreas Österle und Wilfried Strötges

In Wolfsberg (Kärnten) fand die diesjährige Poolbillard-Staatsmeisterschaft statt. Ausgetragen wurde sie im Veranstaltungszentrum ‚Kuss‘. Mit nur 3 Spielern (Andreas Österle CAP Hörbranz, Martin Kempfer SBC Feldkirch und Atila Seyfettin Pool Stars Altach) war Vorarlberg mit dem kleinsten Team vertreten. Neu an der diesjährigen Staatsmeisterschaft war, dass alle Disziplinen von Anfang an im K.O. System gespielt wurden, d.h., verlor man 1 Partie, schied man aus.

Am Donnerstagmorgen ging es mit 8er-Ball los. Andreas ‚Oese‘ Österle gewann seine Partien mit 9:5/9:4. Danach folgten 2 Partien 9er-Ball. Die erste Partie gewann er mit 12:6. Mit Andreas Brandl hatte Oese in der zweiten 9er-Ball Partie ein hartes Los. Das Spiel dauerte 2 1/2 Stunden was ihn sehr viel Substanz kostete, aber schlussendlich mit 12:11 für ihn endete. Somit ging ein anstrengender erster Tag zu Ende.

Am Freitagmorgen ging es um 9:00 Uhr mit Achterball weiter. Das erste Spiel gewann Andreas Österle wieder. Beim Spiel um den Einzug ins Finale traf er dann jedoch auf Martin Kempfer und verlor mit 7:9. Die ersten zwei Medaillen für Vorarlberg waren somit aber bereits fix. Martin gewann das Finale des 8er-Ball Bewerbs, somit 1x Gold für ihn und Bronze für Andreas Österle.

Am Samstag wurde zuerst 14/1 gespielt. Andreas gewann mit 150:102. Dann wurde der 9er-Ball Bewerb zu Ende gespielt. Nach der langen Partie gestern hatte Andreas Österle nochmals ein langsames Spiel gegen Karl Hanscho. Er konnte sich aber auch hier souverän mit 12:10 durchsetzen. Gegen den jungen Kärntner Albin Ouschan gewann er ebenfalls mit 12:6. Somit stand Andreas Österle im Finale des 9er-Ball Bewerbes. Das Finale begann nach einem bereits langen Tag um 17:00 Uhr. Für seinen Gegner, Erich Gruber war es das erste Spiel an diesem Tag. Nach einigen Fehlern lag Andreas Österle mit 10:6 hinten. Er kämpfte weiter und konnte noch auf 10:11 aufholen. Dann fiel beim entscheidenden Break keine Kugel und Erich Gruber konnte das Spiel ausmachen. Er gewann mit 10:12. Andreas war der Goldenen noch sehr



Staats-
meister
Andreas
Österle

nahe gekommen, aber schlussendlich fehlte das letzte Quäntchen Glück. Aber auch die Silbermedaille ist eine absolut geniale Leistung und der Trainingsaufwand der letzten Monate hatte sich auszubezahlt.

Gleich nach dem Finale des 9er-Ball ging es nochmals mit 14/1 weiter. Andreas hatte das Glück, gegen den gleichen Gegner wie soeben im Finale spielen zu können. Diesmal gewann er gegen ihn klar mit 150:67.

Am Sonntag machten sich die Anstrengungen der vergangenen Tage dann doch etwas bemerkbar. Andreas hatte seine erste 14/1 Partie wieder um 9:00 Uhr morgens gegen Albin Ouschan. Dieser zeigte ein einwandfreies Spiel und gewann mit 31:150. Somit ging eine sehr erfolgreiche Staatsmeisterschaft für Andreas Österle zu Ende. Mit einer Silbermedaille, einer Bronzemedaille und einem 5. Platz hat er eine Leistung erbracht wie kaum ein anderer auf diesem Turnier.

Eine stolze Leistung zeigte auch Wilfried Strötges bei den Staatsmeisterschaften der Senioren in Lustenau. Im 9er-Ball wurde er Staatsmeister und im 8er-Ball gewann er Silber.

TC Hörbranz

Die Tennissaison endete im Oktober. Zum Abschluss gab es für den TC Hörbranz noch sehr erfreuliche Ergebnisse:

- Max Juch – Vizelandesmeister der Senioren 45+

Für das Topergebnis der Saison sorgte Max Juch:

Bei den Vorarlberger Seniorenlandesmeisterschaften in der Klasse 45+ spielte sich Max Juch mit ausgezeichneten Leistungen bis ins Finale und belegte somit den hervorragenden 2. Platz.

- Schüler-Landesmeisterschaft 2003 in Lustenau

Claudia Juch kam mit ihrer Partnerin Jessica Wohlgenannt im Doppelbewerb bis in das Halbfinale.

Manuel Hofer erreichte im Bewerb U 16 das Viertelfinale.

- Platz für die Schülermannschaft U 14

In der Vorarlberger Schülermeisterschaft verteidigte die Mannschaft U 14 mit Tobis Schipek, Gabriele Köb und Manuel Sperger den 1. Platz in der Gruppe UL B und wurde auch in der Herbstrunde Gruppensieger.

- Mit der Vereinsmeisterschaft wurde die Saison sportlich abgeschlossen.

Nach teilweise hart umkämpften und spannenden Spielen standen die Sieger fest: Bei den Herren war Max Juch nach seiner Spitzenleistung bei den Seniorenlandesmeisterschaften in einer tollen Spiellaune und nicht zu schlagen. Im Herren-Doppel-Bewerb blieben die Favoriten Mario Caldonazzi und Alexander Hajek siegreich. Martina Hagen und Barbara Steurer siegten im Damen-



Vizelandesmeister Max Juch

Doppel souverän ohne Satzverlust. Den Titel im Mixed-Doppel sicherten sich Martina Hagen und Hans-Jörg Steurer.

Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft:

Herren-Einzel:

1. Platz – Max Juch
2. Platz – Alexander Hajek
3. Platz – Bruno Breuss und Manuel Hofer

Herren-Einzel-Trost:

1. Platz – Janis Kinkel

Herren-Doppel:

1. Platz – Mario Caldonazzi/Alexander Hajek
2. Platz – Manuel Hofer/Janis Kinkel
3. Platz – Bruno Breuss/Thomas Breuss und Michael Eilrecht/Max Juch

Herren-Doppel-Trost:

1. Platz – Manhard Köb/Hans-Jörg Steurer

Damen-Doppel:

1. Platz – Martina Hagen/Barbara Steurer
2. Platz – Claudia Juch/Gabriela Köb
3. Platz – Irmgard Hagen/Anita Juch und Veronika Dür/Beate Köb

Mixed-Doppel:

1. Platz – Martina Hagen/Hans-Jörg Steurer
2. Platz – Claudia Juch/Max Juch
3. Platz – Anita Juch/Wolfgang Jaritz und Karoline Köstl/Manfred Köstl

Mixed-Doppel-Trost:

1. Platz – Barbara Steurer/Karl Schipek



Vereinsmeister
im Damen-Doppel
Martina Hagen und
Barbara Steurer



Neue Mitglieder bei der Feuerwehrjugend

Die Präsentation der Feuerwehr bei der Dorfplatzeinweihung bewegte 7 Jugendliche bei der Feuerwehrjugend reinzuschmecken.

Bickel Martin, Feßler Manuel, Hehle Felix, Lang Jasper, Penz Florian, Seeberger Andreas und Staudacher Michael sind mit viel Eifer dabei. Sie werden von den Jugendbetreuern in den folgenden Jahren auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet. In einer gezielten Ausbildung sollen sie auf alle möglichen Einsatzarten lernen. Wir wünschen ihnen viel Freude und Kameradschaft.



Interessierte Jugendliche zwischen 12 und 15 können sich jederzeit bei uns melden

Ehrungen für 25 und 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr

Verdienstkreuz des Landes in Bronze für Seeberger Karl und in Gold für Schwärzler Lorenz

Am Samstag, den 22.11.03 konnten wir unter reger Teilnahme der Kameraden, Vertretern des Landesfeuerwehrverbandes und der Gemeinde 2 langjährige Mitglieder ehren.

Mit einem gemeinsamen Gottesdienst haben wir zuerst unsere verstorbenen Mitglieder gedacht, um uns dann weltlichen Dankesworten zuzuwenden.

Die Kameraden **Seeberger Karl** (25 Jahre) und **Schwärzler Lorenz** (50 Jahre) sind durch ihren überdurchschnittlichen Einsatz über viele Jahre zu wertvollen Mitgliedern unserer Wehr geworden.

Seeberger Karl ist langjähriger, aktiver Dienstgrad und hat mit viel Umsicht in Ausbildung und Einsatz seine Fähigkeiten zur Verfügung gestellt. Seine Lei-



Gratulation den Feuerwehr-Jubilaren!

denschaft ist aber der Leistungsbewerb. Hier hat er unsere Wehr zu bisher unerreichten Ergebnissen geführt.

Lorenz Schwärzler war ebenfalls langjähriger Dienstgrad. Er hat zusätzlich seine Zeit für sonstige Funktionen zur Verfügung gestellt. Schriftführer, Maschinist und Funker sind nur einige. Auch als Ehrenmitglied findet er noch Zeit uns bei Einsätzen im Gerätehaus zu unterstützen.

Die Kameraden bedankten sich mit einem Geschenk für die Geehrten und ihre Gattinnen.

Die Landesregierung Vorarlberg verlieh Seeberger Karl das **Verdienstkreuz in Bronze**, und Schwärzler Lorenz das **Verdienstkreuz in Gold**.

Die Gemeinde bedankte sich ebenfalls bei den Kameraden mit einem Geschenk. Bürgermeister Helmut Reichart hob die Wichtigkeit der freiwilligen Helfer hervor und bedankte sich im Namen aller Hörbranzbürger.

Wir wünschen den Geehrten für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Freude bei ihrem Hobby.

Feuerwehr Hörbranz bei technischer Hilfeleistungsprüfung in Lochau

Um das erlernte Wissen und Können unter Beweis zu stellen, traten 10 Mann der Feuerwehr Hörbranz und 10 Mann der Feuerwehr Lochau am Samstag, den 18. Oktober 2003, zur Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ in Bronze an. Das Ziel der Leistungsprüfung ist es, die richtige Handhabung der Geräte und das eingespielte Zusammenarbeiten unter Zeitdruck zu beweisen.

Der Bewerb gliedert sich in zwei Teile – Theorie und praktisches Arbeiten. Beim theoretischen Teil muss jeder Teilnehmer dem Bewerterteam die genaue Lage der in den Fahrzeugen mitgeführten Geräte (mehr als 100 verschiedene)